



Technisches Kolloquium am 28. Juni 2017

»Grenzschichtversagen von Klebstoffverbunden: Neue Sichtweisen zur optimalen Klebstoffauswahl

» Inhalt

Grenzschichtversagen von Klebstoffverbunden zählt zu den kritischsten Schädigungsformen im geklebten Verbund. Um diese zu verstehen, ist es notwendig, eine wissenschaftliche Charakterisierung und Erfassung des Schädigungsprozesses vorzunehmen.

Darauf basierend kann ein passendes Schädigungsmodell erstellt werden, um eine anteilmäßige und ursachengerechte Schädigungszuordnung der Füge- und Verbundpartner durchführen zu können.

Für den Entwickler, Anwender, Betreiber und Erhalter von geklebten Strukturbauteilen sind Fragestellungen der Lebensdauerabschätzung unter Rissbehaftung von immenser Bedeutung. Wie man diesen Beurteilungsprozess für die Wahl des optimalen Klebstoffverbundes durchführt, wird in diesem Fachvortrag vermittelt.

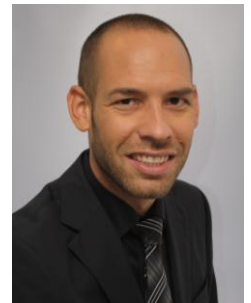
» Programm

17:00 - 18:00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr

› Vortrag im GWP-Seminarraum
› Fragen & Diskussion
bei Fingerfood & Getränken

» Referent

› Herr Dr. Martin Brandtner-Hafner
Inhaber von BRANDTNER-HAFNER Fracture Analytics



» Organisatorisches

Veranstaltungsort: Tagungsraum der GWP in Zorneding, die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig, Teilnehmerzahl begrenzt



BRANDTNER-HAFNER
FRACTURE ANALYTICS

www.fractureanalytics.com

Die technischen Kolloquien dienen der Netzwerkpflge der bayerischen Werkstoffinteressierten; sie sind eine Initiative des Kooperationslabors ALLIANZ/AZT und GWP. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Diskutieren Sie im Kreise von Kollegen und mit uns Experten!

Dr. Johannes Stoiber

Geschäftsführer
Allianz Risk Consulting GmbH

Dr. Julius Nickl

Geschäftsführer
GWP Gesellschaft für Werkstoffprüfung mbH

